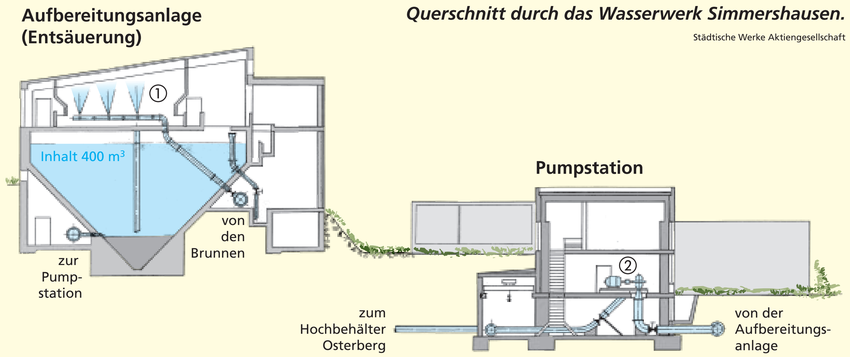
Eco Pfad
Siedlungsgeschichte
Simmershausen

Wasserwerk Simmershausen

Die Gemarkung Simmershausen wird von Bächen wie Espe (hier auch Haufe genannt), Höllgraben und Rohrbach durchzogen. Hinzu kommen zahlreiche Quellen. Um 1700 gab es den „Heimbacher Teich“, der das Dorf mit Trinkwasser versorgte. Der Teich ist heute verlandet und nicht mehr sichtbar.

Wasserwerk Simmershausen

Durch Kernbohrungen, die man 1957 im Bereich Simmershausen und Frommershausen durchführte, wurde ein ergiebiger Grundwasserkörper im Buntsandstein festgestellt. Das Wasser steht in einer Tiefe von etwa 138 m ü. NN an, also zwischen 30 und 100 m unterhalb der Oberfläche.
1964 ging das Wasserwerk mit einer Pumpe und einem Tiefbrunnen in Betrieb. In den folgenden Jahren musste die Anlage stetig erweitert werden. Seit 1975 sind sechs Tiefbrunnen im Einsatz.



Querschnitt durch das Wasserwerk Simmershausen.
Städtische Werke Aktiengesellschaft

① *Verdüsung des Grundwassers zur Entsäuerung.*

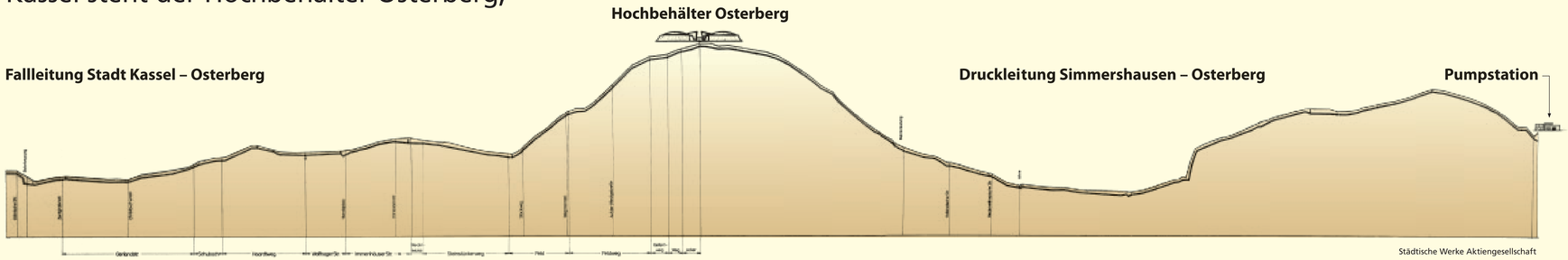
Fotos: B. Mietzner, 2010

② *Die Druckpumpe befördert das Trinkwasser zu den Hochbehältern.*

Das geförderte Trinkwasser wird zunächst in die Aufbereitung geleitet und dort über offene Becken verdüst. Dabei entweicht die gebundene Kohlensäure, die im Grundwasser aus Buntsandstein naturgemäß vorkommt. Eine weitere Behandlung (z. B. Zugabe von Desinfektionsmitteln) ist in der Regel nicht notwendig. Ständig durchgeführte Kontrollen bescheinigen dem Grundwasser von Simmershausen eine hohe Qualität.

Nach der Aufbereitung wird das Wasser gesammelt und mit Druckpumpen weitergeleitet. Für die Stadt Kassel steht der Hochbehälter Osterberg, für die Stadt Vellmar der Hochbehälter Breiter Stein und der Vorlagebehälter Mombachsgraben zur Verfügung. Von dort wird es über das Rohrleitungsnetz an die Verbraucher abgegeben.
Das Wasserwerk Simmershausen förderte 2009 insgesamt 3,34 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Damit konnte fast ein Drittel des Trinkwasserbedarfs von Kassel und Vellmar gedeckt werden.

Die Gemeinde Simmershausen erhält ihr Trinkwasser vom Wasserwerk am Kragenhof.



Städtische Werke Aktiengesellschaft